



BEGLEITUNG MIT HUND

Christiane Vollmer und Nanook
Das therapeutische Team Mensch und Hund

Internet: www.begleitung-mit-hund.de
Email: vollmer@begleitung-mit-hund.de
Telefon: 02506/304823

The row of five smaller images shows: 1. A hand holding a small white dog. 2. A child hugging a dog. 3. A dog's face looking over a ledge. 4. An elderly woman smiling next to a dog. 5. A woman smiling next to a dog.

Angebote werden individuell und passend für Sie zusammengestellt. Dabei werden Wünsche, Bedürfnisse und Voraussetzungen ebenso berücksichtigt wie biographische Hintergründe.

Diese Aspekte sowie die Dauer und den Einsatzort kläre ich mit Ihnen in einem Erstgespräch. Hausbesuche sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Unsere Begleitung richtet sich insbesondere an Kinder, Jugendliche und Senioren – auch mit Handicaps.

Damit Sie sich ein Bild von unserer Arbeit machen können, hier eine Übersicht über mögliche Angebote:

Angebote für Kinder und Jugendliche

- Angebote, die Berührungsängste abbauen und einen angemessenen Umgang mit einem Hund ermöglichen:
 - Kontaktaufnahme durch Beobachtung und schrittweise Annäherung zu Hause und im Freien
 - Erkennen und Deuten des Verhaltens und der Sprache des Hundes

- Erlernen von konkreten Handlungsmöglichkeiten (Berühren und Ansprechen des Hundes, Spielen mit dem Hund, Führen des Hundes mit und ohne Leine)
- Angebote, die die Lust sich zu bewegen und zu spielen aktivieren:
 - Apportier- und Suchspiele
- Angebote, die soziale Kompetenzen wie Verantwortung, Rücksichtnahme und Zuverlässigkeit fördern:
 - Versorgen des Hundes beispielsweise nach einem Spaziergang; Erkennen und Akzeptieren von Bedürfnissen und Grenzen des Hundes
- Angebote, die die Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit schulen und das Selbstbewusstsein stärken:
 - Erlernen und Geben von Kommandos; Spiele und Aufgaben ‚mit allen Sinnen‘ rund um das Thema Hund

Das Erlernen eines angemessenen Umgangs mit einem Hund erfolgt individuell und ggf. in sehr kleinen Arbeitsschritten. Kinder und Jugendliche können lernen, mit eigenen Unsicherheiten und Ängsten umzugehen und Hunden mit Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu begegnen.

Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass wir manifestierte Angst nicht auflösen oder heilen können. Dazu ist eine Hinzuziehung weiterer Experten notwendig!

Angebote für Senioren

- Gespräche mit dem Hund als ‚Brückenbauer‘
- Spaziergänge (ggf. mit Hilfsmitteln)
- Kuscheln, Streicheln und Kontaktliegen mit dem Hund
- Verbesserung der Feinmotorik:
 - Greifen von Gegenständen, die der Hund apportiert; Anlegen von Leine und Halsband; Bürsten des Hundes
- Förderung der Wahrnehmung:
 - Berühren des Hundes an verschiedenen Körperstellen; Beobachten der Bewegungsabläufe des Hundes

- Aktivierung und zum Erhalt von Gedächtnisleistungen und sprachlichen Fähigkeiten:
 - Erlernen und Geben von Kommandos; Spielen von (Gesellschafts-) Spielen unter Einbeziehung des Hundes

Unser Repertoire soll interessierten Senioren neben der Aktivierung, Mobilisierung und dem Erhalt von Fähigkeiten Freude und Abwechslung im Alltag ermöglichen.

Pflegende Angehörige erfahren – zumindest kurzzeitig – eine Entlastung.